

13./VI. 1918

**Der polnische Regentschaftsrat
gegen die Versailler Beschlüsse.**

Warschau, 12. Juni.

Eine Mitteilung der polnischen Regierung über die amtliche Meldung der Agence Havas vom 3. Juni, betreffend die Haltung Frankreichs, Großbritanniens und Italiens zum polnischen Staate besagt: Ohne auf die Würdigung des Beschlusses an sich einzugehen, darf die polnische Regierung den Zeitpunkt sowie die Umstände seiner Entstehung nicht außer acht lassen. Allzu schmerzlich gemahnt er uns an den Augenblick, als erst nach dem die russischen Truppen das Königreich Polen verlassen hatten, sich die zarische Regierung entschloß, an die Verwirklichung eines jener Rechte heranzutreten, die wir ein Jahrhundert lang umsonst gefordert hatten. Der Zeitpunkt der Beschlusfassung, nicht der Inhalt der Resolution verleihet ihr den eigentlichen Charakter. Die polnische Regierung weiß sich eins mit der ganzen Nation in ihrem beharrlichen Streben nach Schaffung eines unabhängigen, mit den grundlegenden Bedingungen einer politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeit ausgestatteten Staatswesens und wird sich durch die Versailler Resolution hierin nicht aus dem Gleichgewicht bringen lassen. Aller Hindernisse und Schwierigkeiten ungeachtet, wird sie die Verwirklichung der grundsätzlichen Bedürfnisse der Nation unentwegt anstreben, welche dieser im Zusammenwirken mit den benachbarten Mittelmächten die Lösung der historischen Aufgaben ermöglicht, die ihrer im Osten Europas harren. Dies erfordert eine nüchterne Beurteilung unserer eigenen Interessen, die alle in für uns maßgebend sind.